

Checkliste Brandschutz

Kriterium	Hinweis	Bemerkung	ok
Brandschutzordnung			
Ist die Brandschutzordnung Teil A (Verhalten im Brandfall, Regeln d. Brandverhütung) als Aushang vorhanden?	Aushang für Mitarbeiter, Fremdfirmen, Gäste		
Ist eine Brandschutzordnung Teil B für den Betrieb erstellt?	Allg. Textteil zur Information betriebsinterner Brandschutzregeln		
Ist für den Betrieb eine Brandschutzordnung Teil C erstellt? Ist sie dem Personenkreis, für den sie bestimmt ist, bekannt?	z. B. Brandschutzbeauftragte und –helfer, Sicherheitsbeauftragte, Führungskräfte		
<i>Je nach Art, Nutzung und Größe der baulichen Anlage und im Einvernehmen mit der für den Brandschutz zuständigen Behörde, können die Teile B und/oder C entfallen.</i>			
Wie werden die Mitarbeiter im Brandfall alarmiert (Brandmelder, durch Personen)? Kennen alle Mitarbeiter das Verfahren?			
Wie werden Hilfs- und Rettungskräfte alarmiert?			
Ist ein Feuerwehrplan bei Gebäuden mit Brandmeldeanlage vorhanden?	Begehen Sie das Gebäude mit der örtlichen Feuerwehr und sprechen Ihren Sachversicherer an		
Flucht- und Rettungswege			
Sind 2 voneinander unabhängige Rettungswege je Geschoss ausgewiesen	Rettungswege dürfen innerhalb eines Geschosses über einen gemeinsamen Flur führen		
Ein zweiter Rettungsweg darf über Außentrep-pen, Treppenräume, über Rettungsbalkone, Terrassen und begehbare Dächer führen, wenn dieser Rettungsweg im Brandfall nicht gefährdet ist.	Abstimmung mit dem Brandschutz der Kommune oder der örtlichen Feuerwehr notwendig		

Checkliste Brandschutz

Kriterium	Hinweis	Bemerkung	ok
Sind die Flucht- und Rettungswege mit lang nachleuchtenden Rettungszeichen gekennzeichnet oder ist eine Sicherheitsbeleuchtung vorhanden?	Sicherheitsbeleuchtung erforderlich in notwendigen Fluren, Treppenträumen, fensterlosen Aufenthaltsräumen		
Wird die Sicherheitsbeleuchtung in regelmäßigen Abständen auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft?			
Werden die Flucht- und Rettungswege freigehalten?	Keine Einengung durch Einbauten		
Befinden sich keine Brandlasten in den Flucht- und Rettungswegen?	Keine Drucker oder Papierlager		
Lassen sich die Fluchttüren und Notausstiege zu Betriebszeiten von innen jederzeit ohne Hilfsmittel leicht öffnen?	z. B. Panikschloss Ein Schlüssel ist nicht erlaubt!		
Schlagen die manuell betätigten Türen in Notausgängen in Fluchtrichtung auf?			
Sind Automattüren im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen so ausgestattet, dass diese sich im Alarmfall öffnen/leicht öffnen lassen?			
Sind Fenster, die der Flucht und Rettung von Personen dienen, nicht vergittert und leicht zu öffnen?	Breite und Höhe: 0,90 m x 1,20 m		
Haben Notausgangstüren, die aus betrieblichen Gründen verschlossen sein müssen, Panikschlösser?			
Sind Notausgänge oder Notausstiege, die von außen verstellt werden können, so gekennzeichnet, dass sie eindeutig erkennbar sind und keine Gegenstände davor oder darauf abgestellt werden?	Anleiterbare Stelle für die Feuerwehr (Parkverbot)		

Checkliste Brandschutz

Kriterium	Hinweis	Bemerkung	ok
Rettungsweglänge (Lauflänge) max. 35 m; Stichflure max. 10 m			
Beträgt die Fluchtwegbreite mindestens_ 0,875 m bei bis zu 5 Personen? 1,00 m bei bis zu 20 Personen? 1.20 m bei bis zu 200 Personen?	Die Breite der Fluchtwege ist von der Anzahl zu nutzender Personen im Gefahrenfall abhängig		
Werden die Mitarbeiter/Bewohner zum Thema Brandschutz, die Flucht- und Rettungswege und das Verhalten im Not-/ Brandfall unterwiesen?			
Werden die Unterweisungen dokumentiert?			
Sammelstelle			
Ist eine Sammelstelle benannt und den Mitarbeitern / Bewohnern bekannt?			
Ist die Sammelstelle in den Flucht- und Rettungsplänen eingezeichnet?			
Flure			
Sind Flurabschlüsse zu Kellern oder notwendigen Treppenhäusern „rauchdicht“ und „selbstschließend“ (RS) ausgeführt?			
Sind die Bekleidung einschl. Unterdecken und Dämmungen in notwendigen Fluren mit nicht brennbaren Baustoffen ausgeführt	Zertifikat / Nachweis erforderlich		
Sind Brandschutztüren ständig geschlossen oder verfügen sie über eine Feststellanlage?	„Holzklötzchen“ zum Offenhalten der Brandschutztüren führen im Ernstfall zum Verrauchen des Flures oder Treppenhauses und versperren so den Fluchtweg!		
Werden Brandschutztüren jährlich durch eine befähigte Person geprüft?			

Checkliste Brandschutz

Kriterium	Hinweis	Bemerkung	ok
Brandschutzhelfer / Räumungsübungen			
Sind min. 5% der Mitarbeiter als Brandschutzhelfer ausgebildet?			
Erfolgt eine regelmäßige Unterweisung mit Übung min. alle 5 Jahre?			
Werden regelmäßig Räumungsübungen durchgeführt?			
Feuerlöscher			
Sind alle Feuerlöscher gut sichtbar und an leicht zugänglichen Stellen angebracht?			
Sind die Feuerlöscher so angebracht, dass sie ohne Schwierigkeiten aus der Halterung entnommen werden können?	Für die Griffhöhe sind 0,80 m bis 1,20 m zweckmäßig		
Ist das Löschmittel für die vorhandenen Brandlasten (Brandklassen) geeignet?			
Sind die Standorte von Feuerlöschern durch das Brandschutzzeichen "Feuerlöscher" gekennzeichnet?			
Werden alle Feuerlöscher regelmäßig, mindestens jedoch alle 2 Jahre, durch einen Sachkundigen geprüft?			
Ist die Erkennbarkeit der Brandschutzzeichen auf Fluchtwegen ohne Sicherheitsbeleuchtung durch Verwendung von langnachleuchtenden Materialien sichergestellt?			

Checkliste Brandschutz

Kriterium	Hinweis	Bemerkung	ok
Elektrische Anlagen			
Werden ortsfeste elektrische Anlagen alle 4 Jahre durch eine Elektrofachkraft auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft?	Gebäudeinstallation (z.B. elektr. Haupt- u. Unterverteilungen) Brandmeldeanlagen, Kühlschränke, E-Herd, Spülmaschine; s. UVVn der Berufsgenossenschaften		
Werden die ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel regelmäßig gemäß DGUV-V 3 bzw. VSG 1.4 geprüft?	Radio, Fernseher, Stehlampen, Verlängerungskabel; s. UVVn der Berufsgenossenschaften		
Blitzschutz			
Ist eine Blitzschutzanlage vorhanden?	Siehe Baugenehmigung		
Wird die Blitzschutzanlage regelmäßig überprüft?	Sinnvoll alle 3 Jahre		
Alarmierungsanlagen	Siehe Baugenehmigung		
RWA-Anlagen (Rauch-/Wärmeabzugsanlagen) Jährliche Prüfung	Siehe Baugenehmigung		